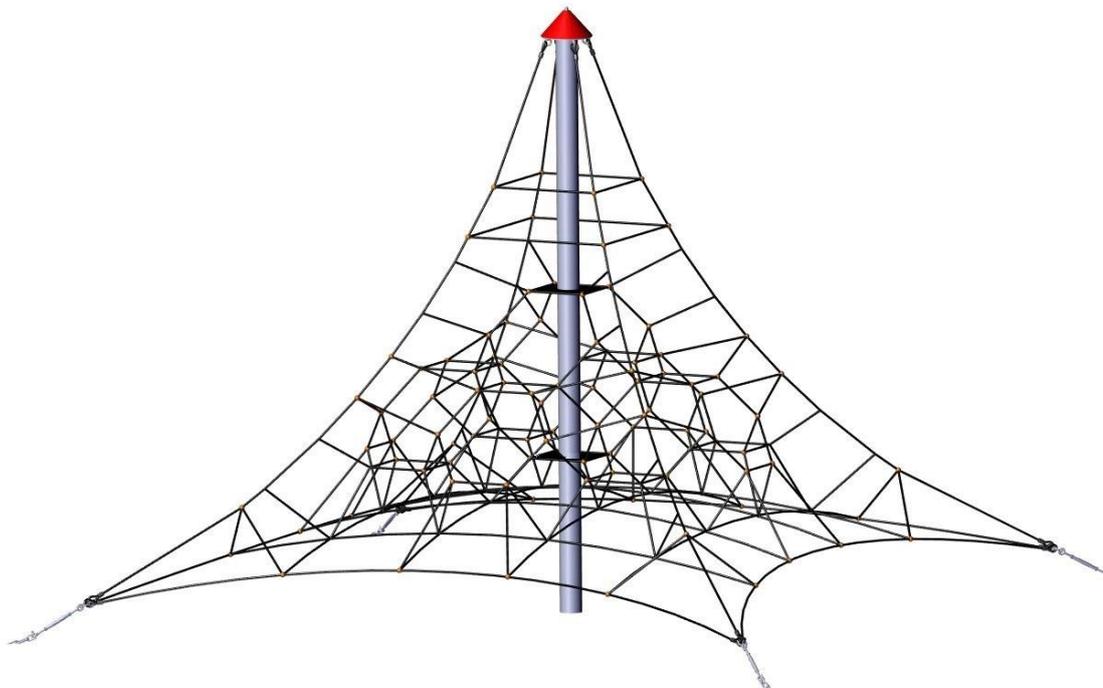

**A Montageanleitung
Seilnetzpyramide "Spider"
Art. Nr.5000-4-4 (Höhe 4,13 m)
Fallschutzbelag 300 mm
(Rindenmulch, Holzschnitzel, Sand, Kies)**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2013-10-24

Erste freigegebene Version FH

Montageanleitung

Revision 0

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2013 Huck Seiltechnik GmbH

Bitte beachten Sie die Erklärungen und Abkürzungen und Hinweise.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Seilnetzpyramide "Spider" Art. Nr.5000-4-4.....	1
1	Einleitung Installation	4
	Datenblatt Spider Art.-Nr. 5000-4-4	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellenweisung Sicherheitsbereich.....	12
5	Überprüfungen nach der Installation.....	26
B	Wartungsanleitung Seilnetzpyramide "Spider" Art.-Nr. 5000-4-4.....	27
6	Einleitung Wartung	28
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	29
8	Wartungsplan	31
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)	32
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	35
13	jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	35
14	Wartungsprotokoll	37
15	Übergabebeleg	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9

1**Einleitung****Installation****1.1 Allgemeines**

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind nur durch **sachkundige Personen** gemäß nach den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443 8311-0
Fax 06443 8311-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. 06443 8311-51** oder **70** erreichen.

**Achtung**

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!

**Achtung**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

2

Datenblatt Spider

Art.-Nr. 5000-4-4

1. **Geräteraum: 6,00 m x 6,00 m**
Mindestraum: 7,80 m x 7,80 m
Montageraum: 8,80 m x 8,80 m (größer als Mindestraum!)
 Gerätehöhe: 4,13 m
 Fallhöhe: 0,85 m
2. Erforderliche Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
 Stahlmast Länge 5,13 m, Ø 159 mm (109 kg)
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 Spielteil, 109 kg
5. Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. Achtung! Gerät zum Betonieren
 Beton: C25/30, Betonbedarf = ~ 6,35 m³
 Alle Fundamente auf gleichem Niveau!
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 4 x 1,10 m lang x 1,50 m breit x 0,70 m hoch
 1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit x 0,50 m hoch
 6 x 1,10 m lang x 1,50 m breit x 1,00 m hoch
 1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit x 0,90 m hoch
 inkl. 10 cm Sickerschicht.



Achtung

Betonoberkanten gerundet.

Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren!

7. Montagezeit nach Einbetonierung Stahlmast:
ca. 3 Stunden. Benötigte Personen: 3
Benötigte Hilfsmittel: Kran mit Hubhöhe 7,50 m, Leiter ca. 3 m lang, Wasserwaage, diverse Schrauben- und Inbusschlüssel.
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck-Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/8311-0
Fax. 06443/8311-79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Stückliste mit Teilenummern

Lieferumfang,

3.1 in Worten

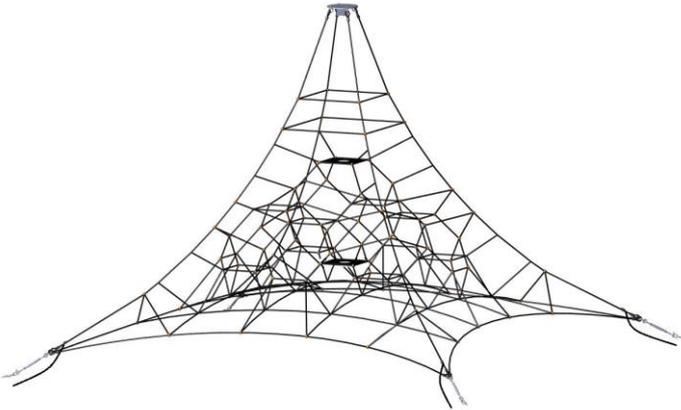
Tabelle 0-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O. K.	Fehlt
1	1	Stahlmast	Ø 159 x 6,3 mm 5,13 m lang		
2	1	Spielteil (Herkules-Netzwerk)			
3	2	Membrane (Gummiboden) (vormontiert an Pos. 2)			
4	1	rote Haube	Ø 360 mm		
6	1	Mastschuh (vormontiert mit Pos, 2)	Ø 360 mm		
7	1	Gewindebolzen, Mutter, Stopfmutter, U-Scheibe, schwarze Kappe	Länge des Gewindebolzen M16 x 165 mm		
8	4	Spannschloß	M16, VA		
9	4	13er Kette	Länge 970 mm		
10	8	12er Schäkel	verz.		
11	4	Fundamenteisen	Ø 16 mm Stahl verzinkt		
12	1	Stahlplatte	500 mm x 500 mm		
14	1	Ringschraube (nur zum Anheben des Netzwerk, wird später entfernt.)	M16		
15	2	Loctite	3 ml		
17		Bewehrungseisen (vom Kunden/bauseits) 32 Stück	1,40 m lang, Ø 12 mm		
18		Bewehrungseisen (vom Kunden/bauseits) 32 Stück	1,00 m lang, Ø 12 mm		
19		Bewehrungseisen (vom Kunden/bauseits) 32 Stück	0,60 m lang, Ø 12 mm		
20		Leerrohr 1 Stück (von Kunden/bauseits)	ca. Ø 400 mm, 750 mm lang		

Pos.	Stück- zahl	Element / Beschreibung	Größe	O. K.	Fehlt
21		Schlüssel für Spansschloß	250 mm lang (M16)		

3.2 In Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
1	1	 Stahlmast	Ø 159 x 6,3 mm 5,13 m lang
2	1	 Spielteil (Herkulesnetzwerk)	
3	2	 Membrane (Gummiboden) (vormontiert an Pos.2)	
4	1	 rote Haube	Ø 360 mm
6	1	 Mastschuh (vormontiert mit Pos. 2)	Ø 360 mm
7	1		Länge des Gewindebolzen

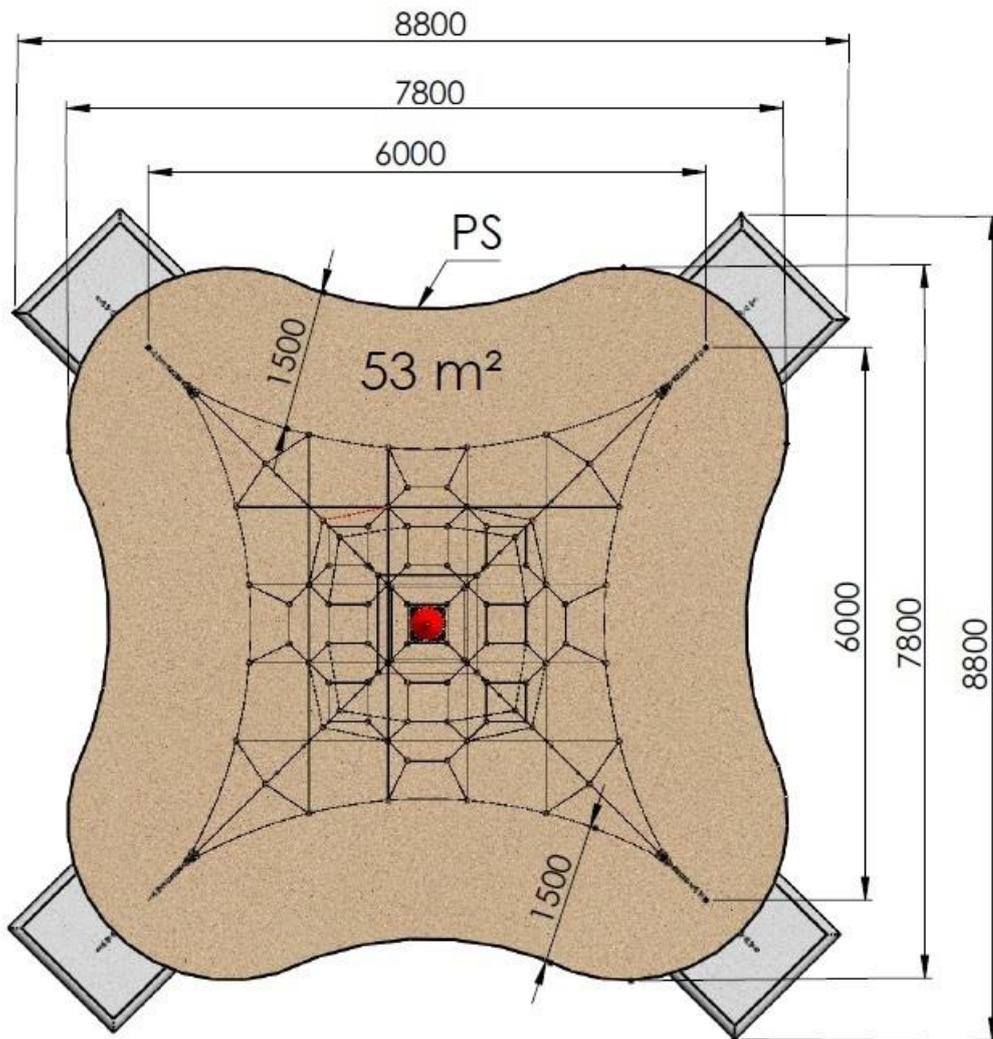
Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
		Gewindebolzen, Mutter, Hutmutter, U-Scheibe	M16 x 165 mm
8	6	 Spannschloß	M16 VA
9	4	 13er Kette	Länge 970 mm
10	8	 12er Schäkel verz.	
11	4	 Fundamenteisen	Ø 16 mm Stahl Länge: ca. 750 mm
12	1	 Stahlplatte	500 mm x 500 mm
	4	 Sechskantschrauben (vormontiert an Pos. 6)	M16 x 30 mm
14	1	 Ringschraube (nur zum Anheben des Netzwerk, wird später entfernt) vormontiert an Pos. 6	M16
15	2	 Loctite	3 ml

Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
17		<p>32 Stück Bewehrungsseisen (vom Kunden/bauseits)</p> 	1,40 m x Ø 12 mm
18		<p>32 Stück Bewehrungsseisen (vom Kunden/bauseits)</p> 	1,00 m x Ø 12 mm
19		<p>32 Stück Bewehrungsseisen (vom Kunden/bauseits)</p> 	0,60 m x Ø 12 mm
20		 <p>1 Stück Leerrohr (vom Kunden/bauseits)</p>	ca. Ø 400 mm, 750 mm lang
21		 <p>Schlüssel für Spannschloß</p>	250 mm lang (M16)

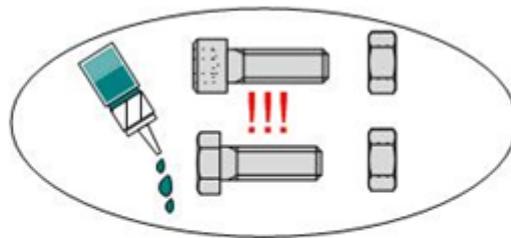
4

Aufstellanweisung

Sicherheitsbereich

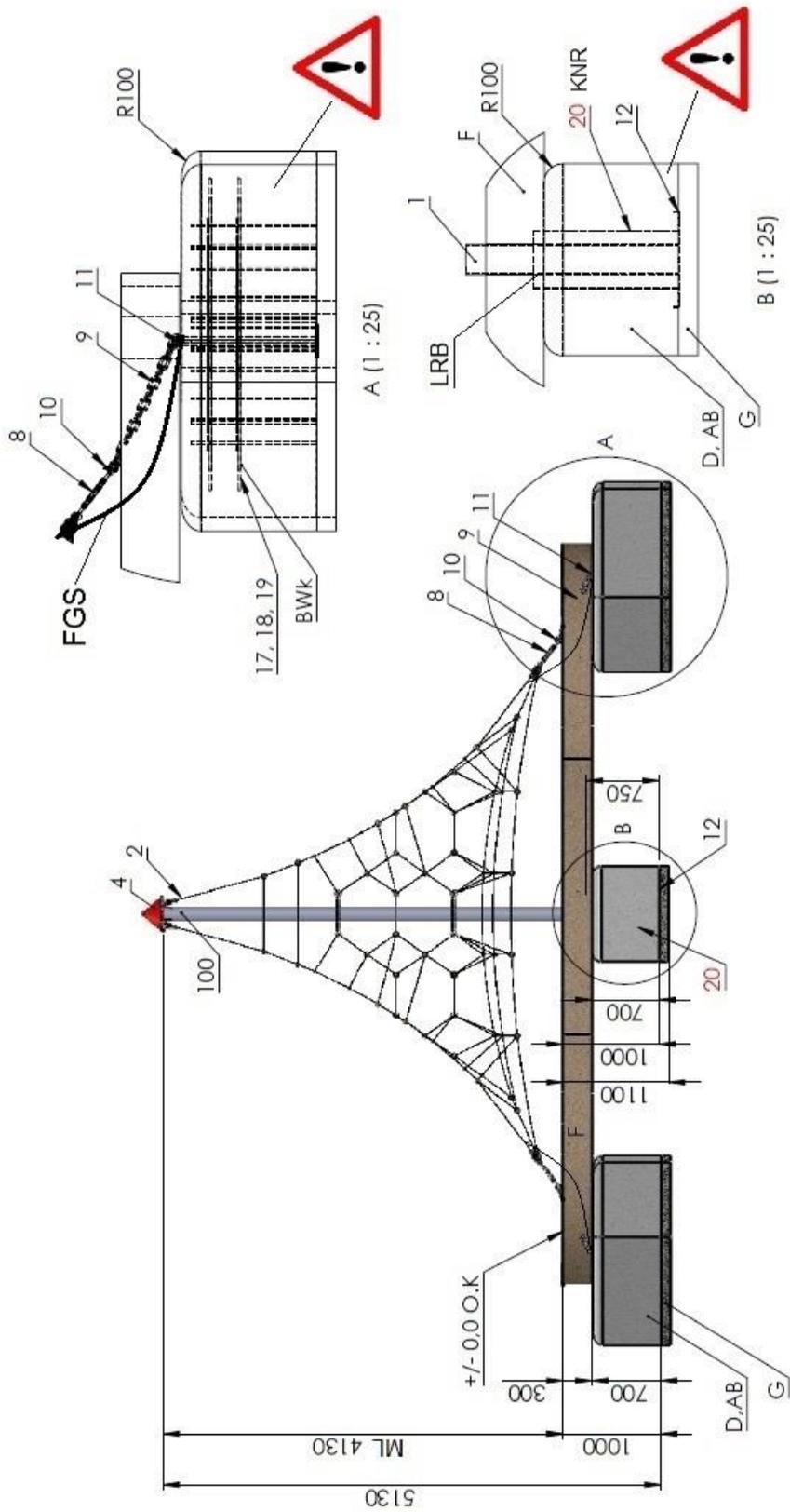


Schraubensicherung !

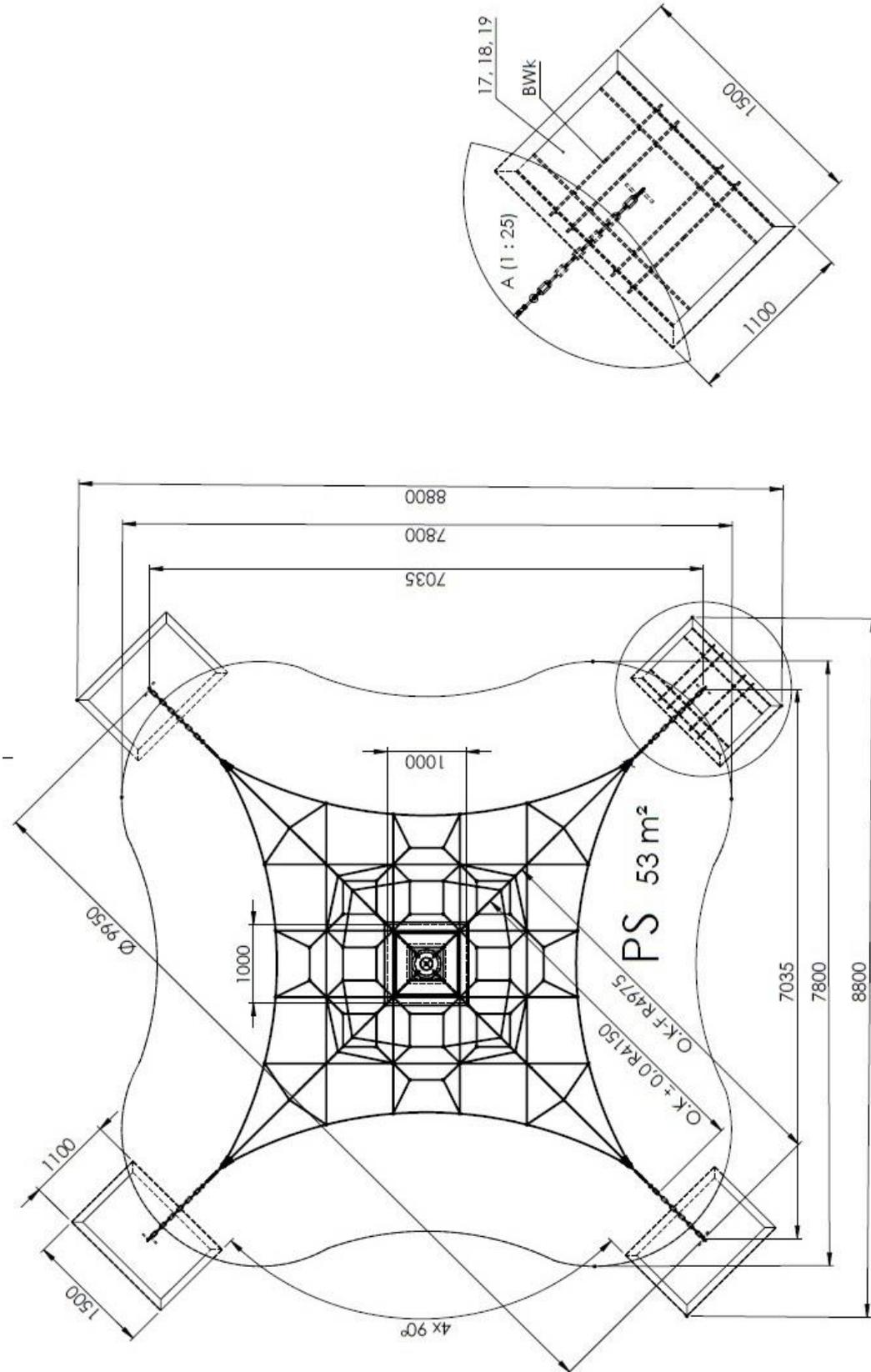


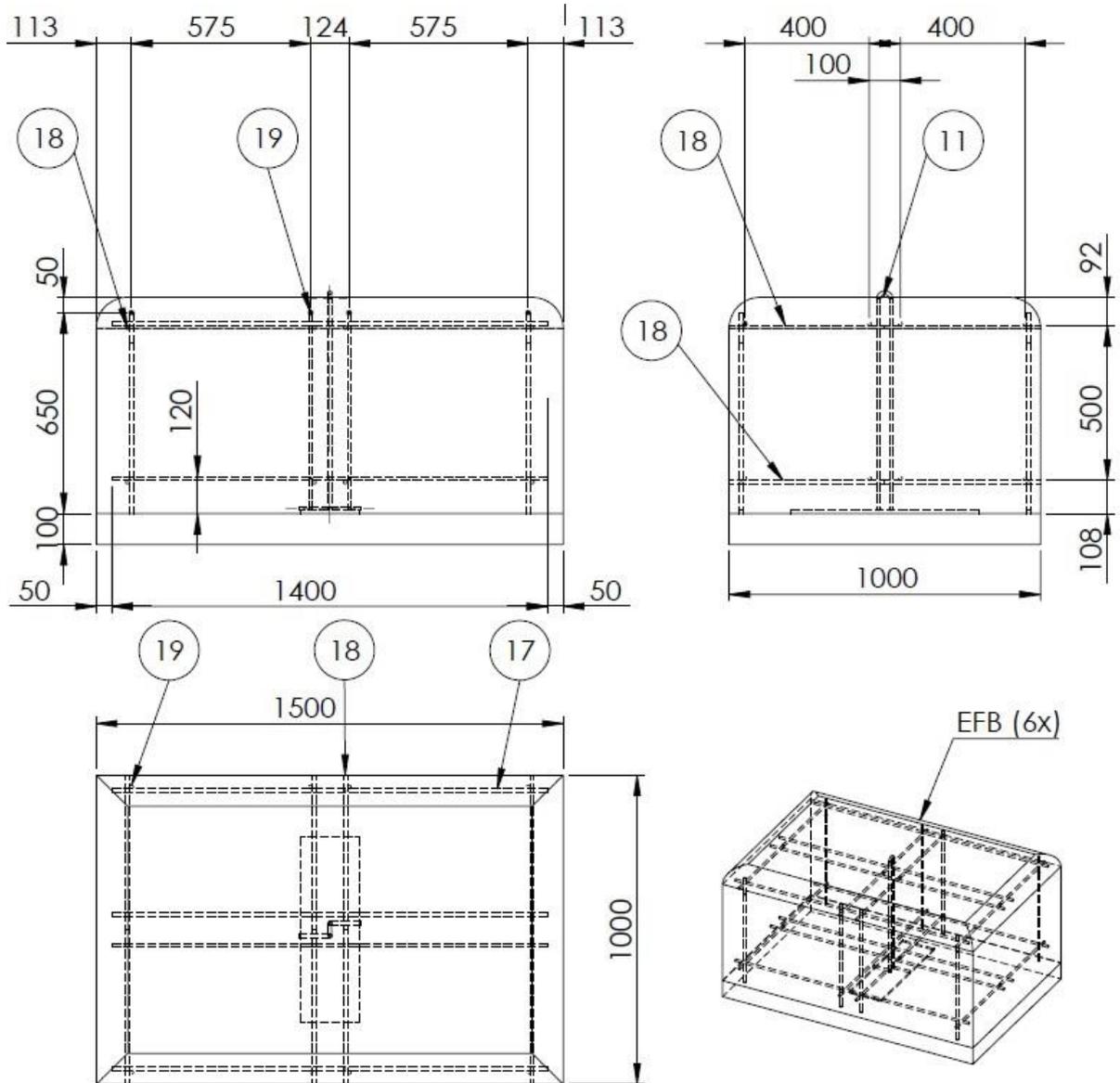
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stoppmuttern)
müssen mit mind. 5 Tropfen Loctite
gesichert werden.**

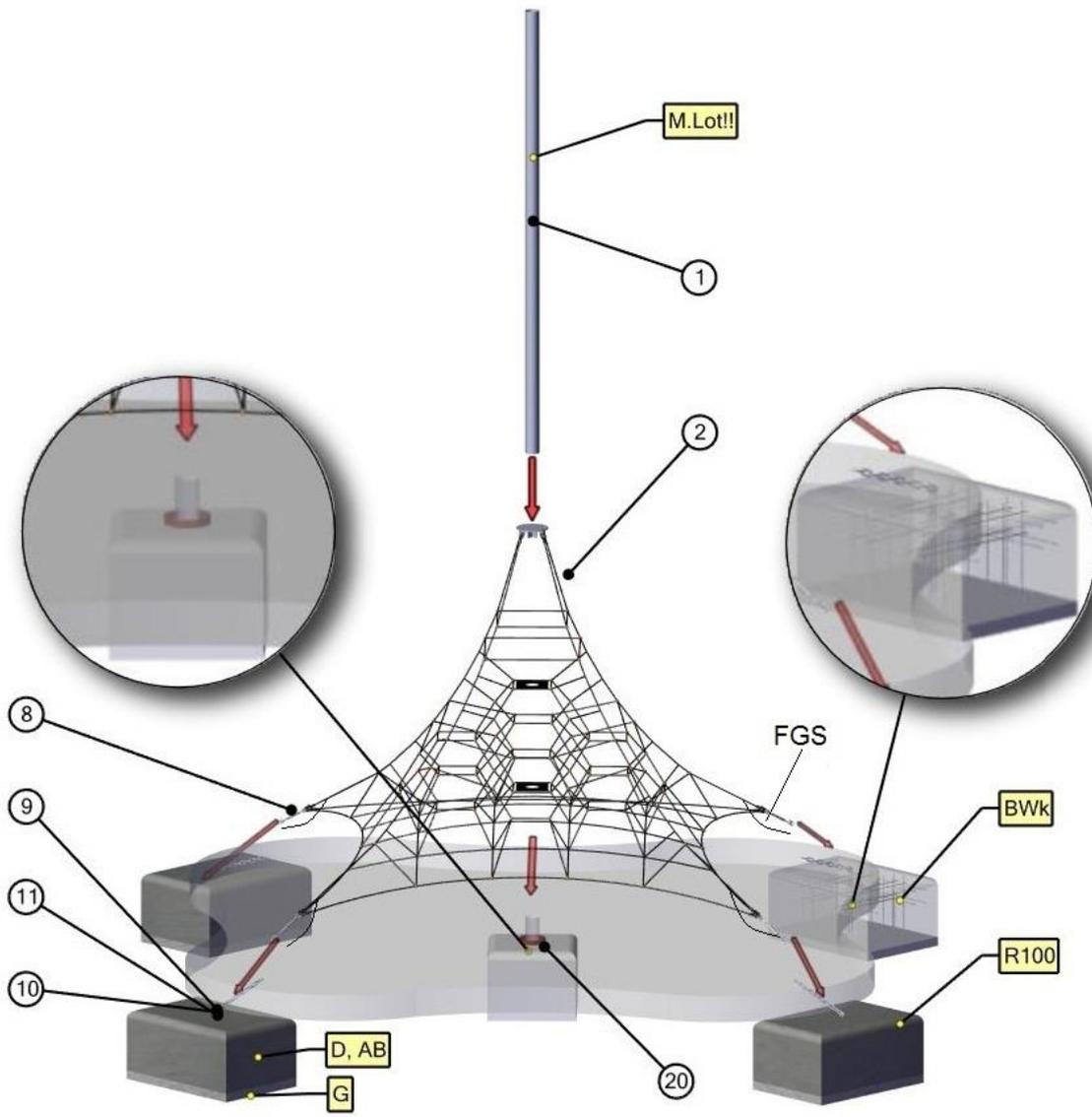
Fundamentplan Voransicht

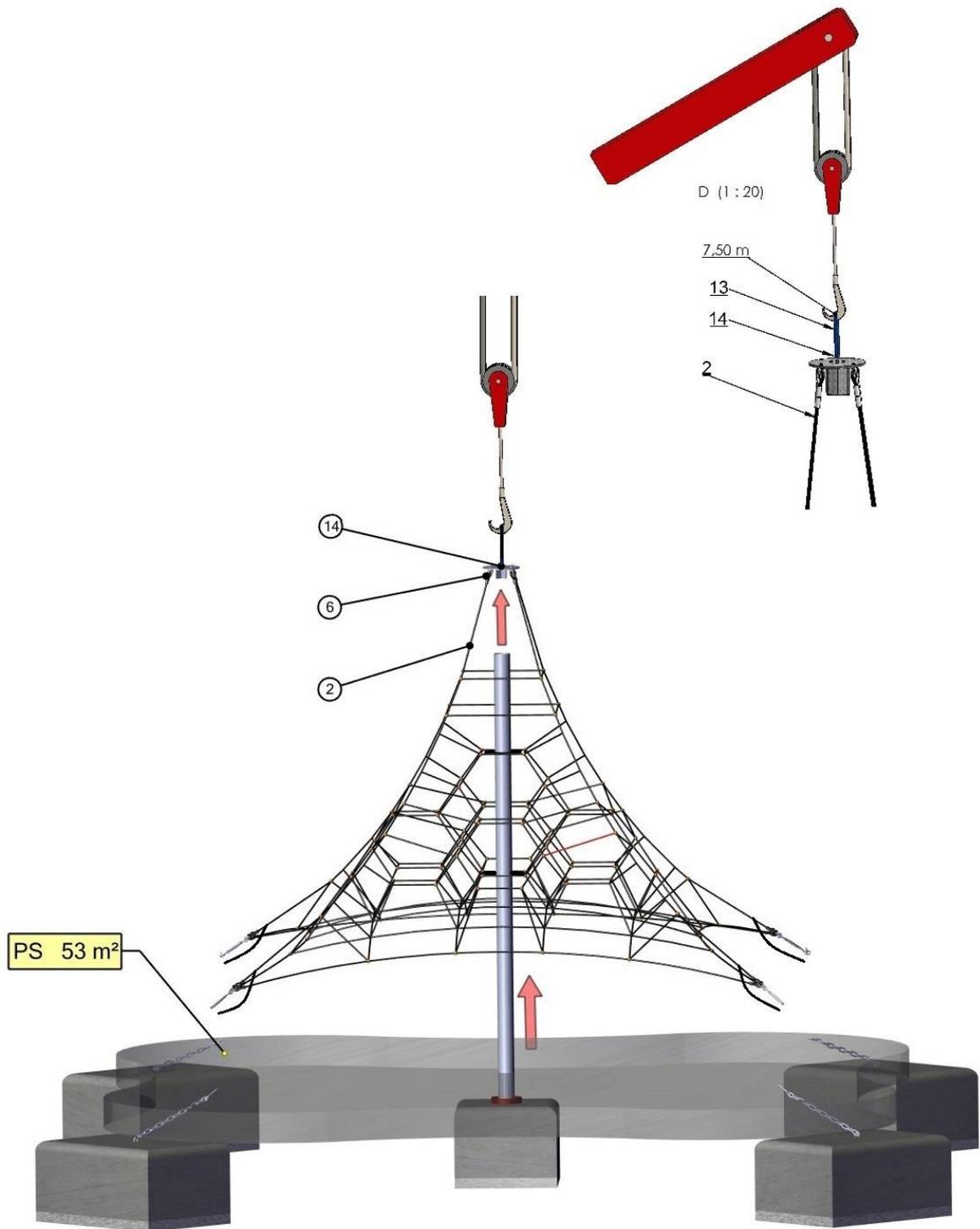


Fundamentplan Draufsicht

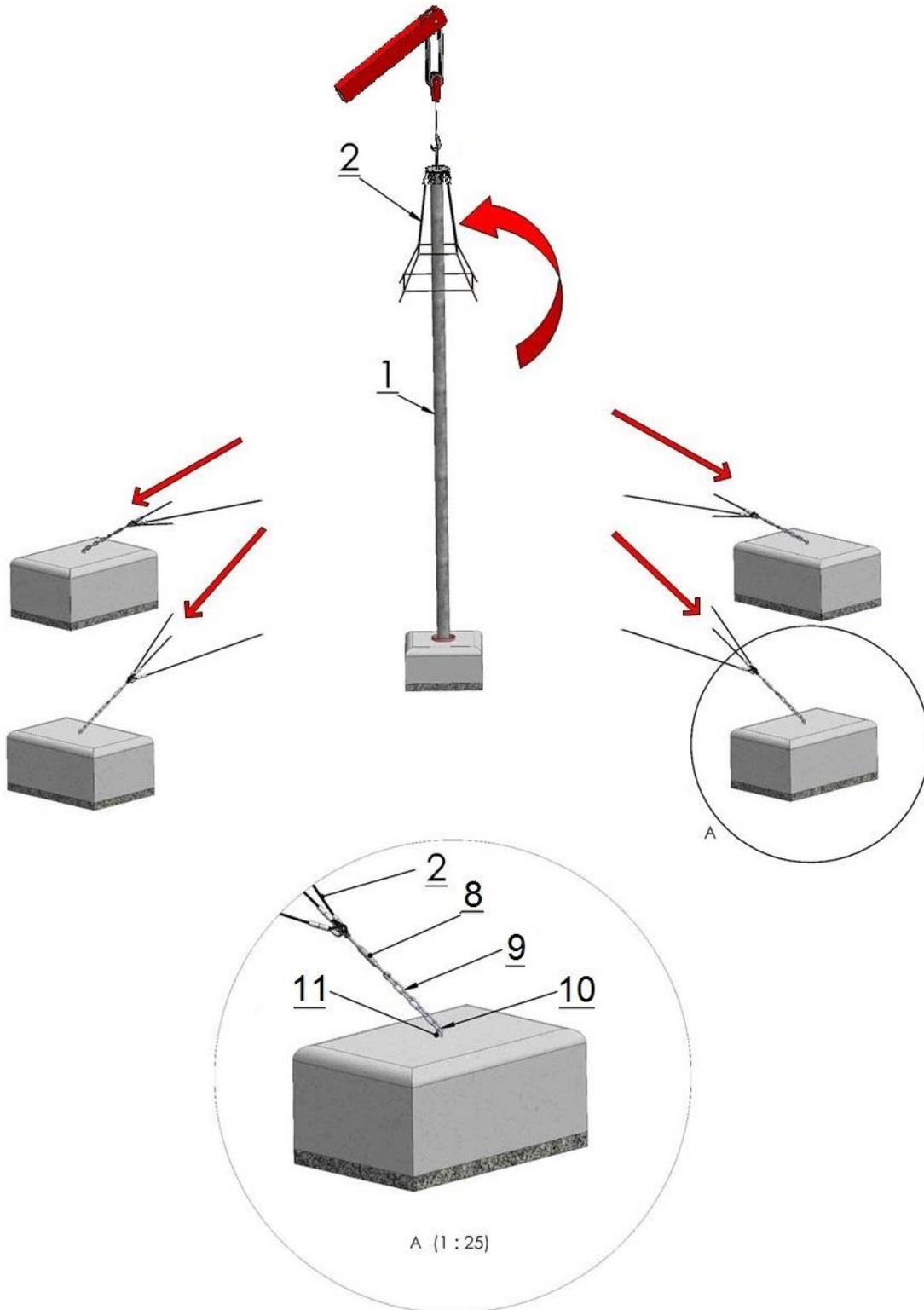




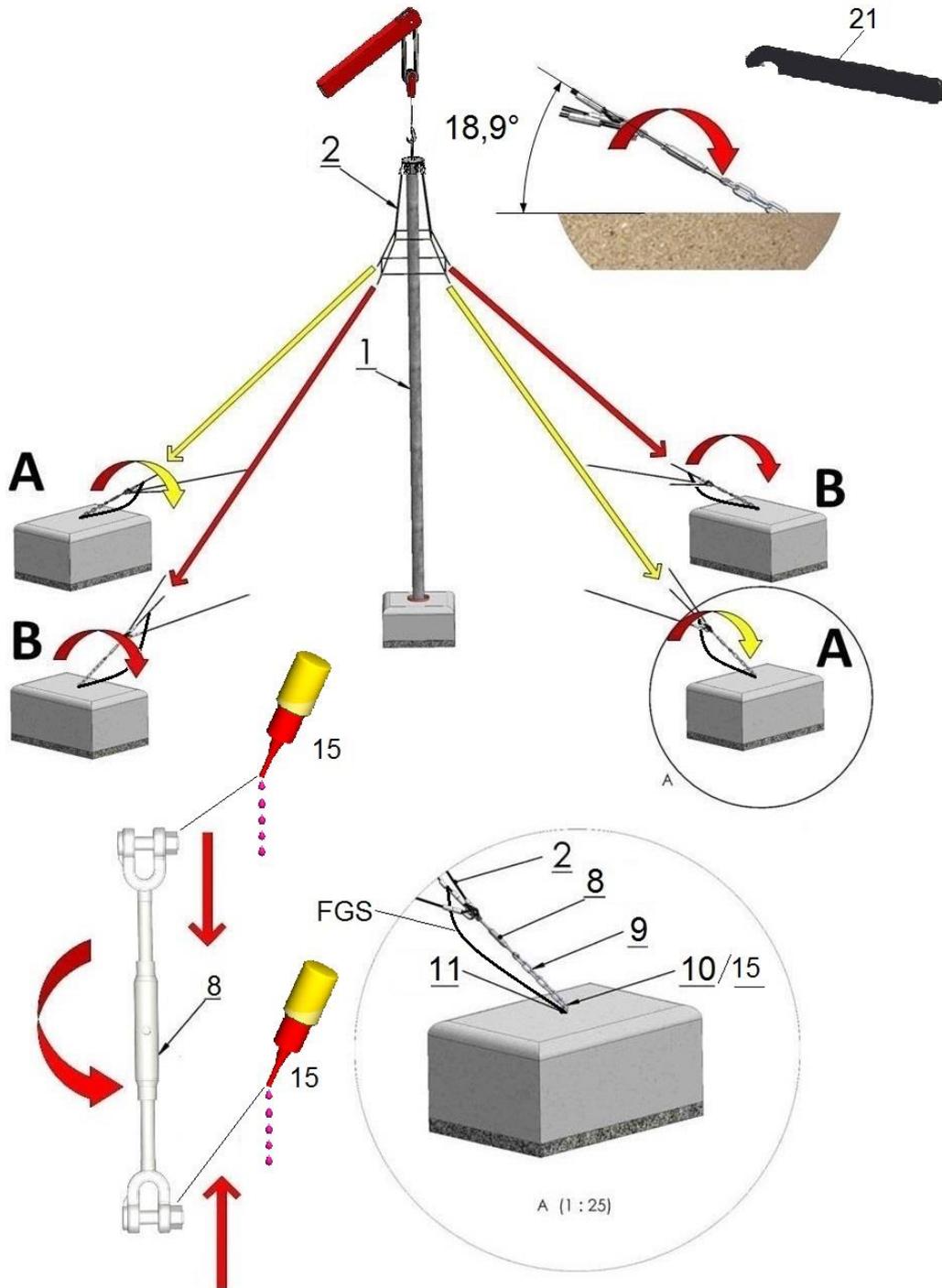


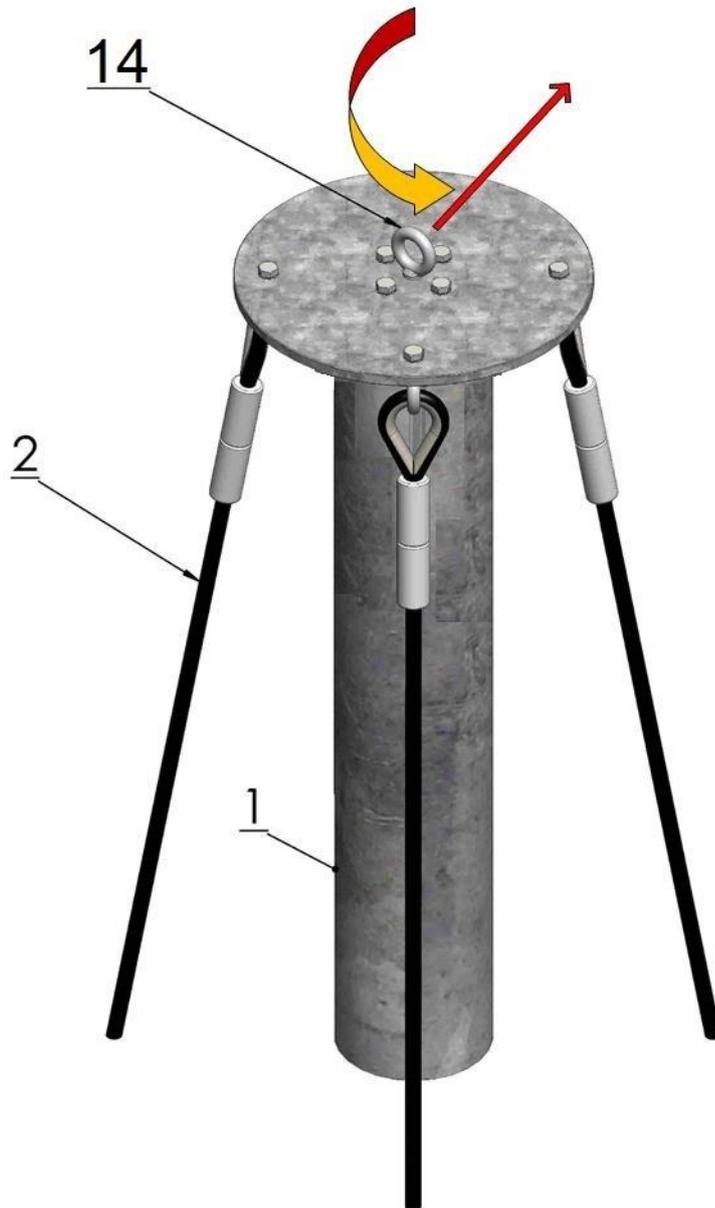


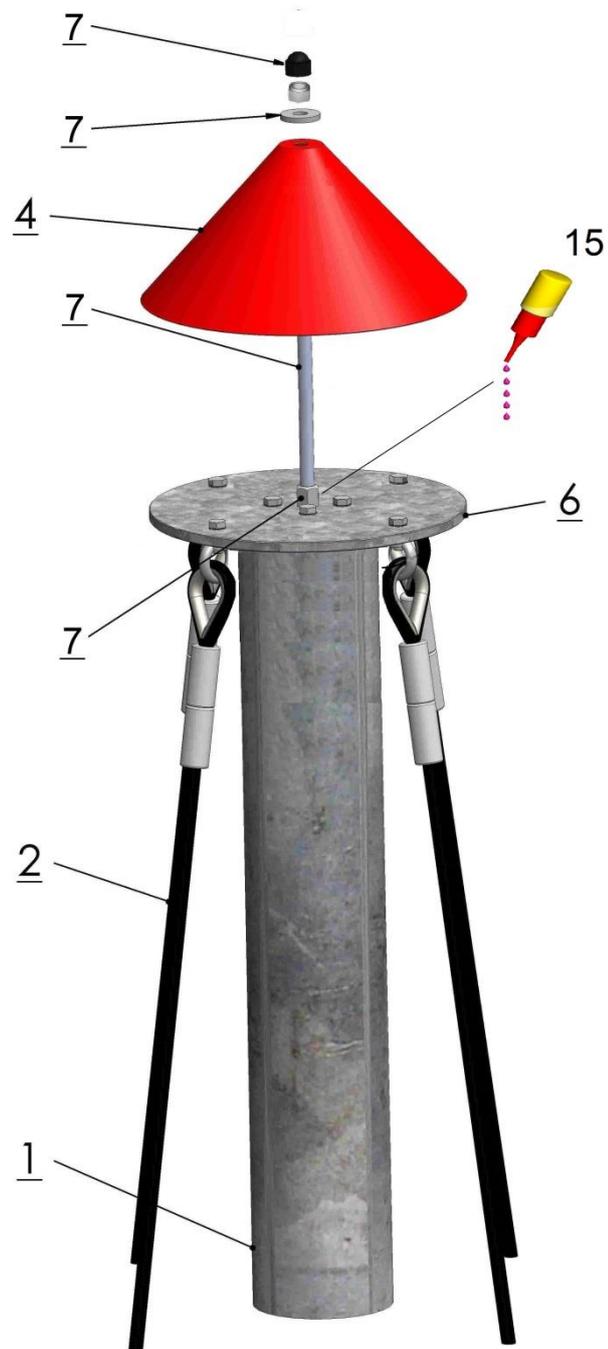
Netz ausrichten

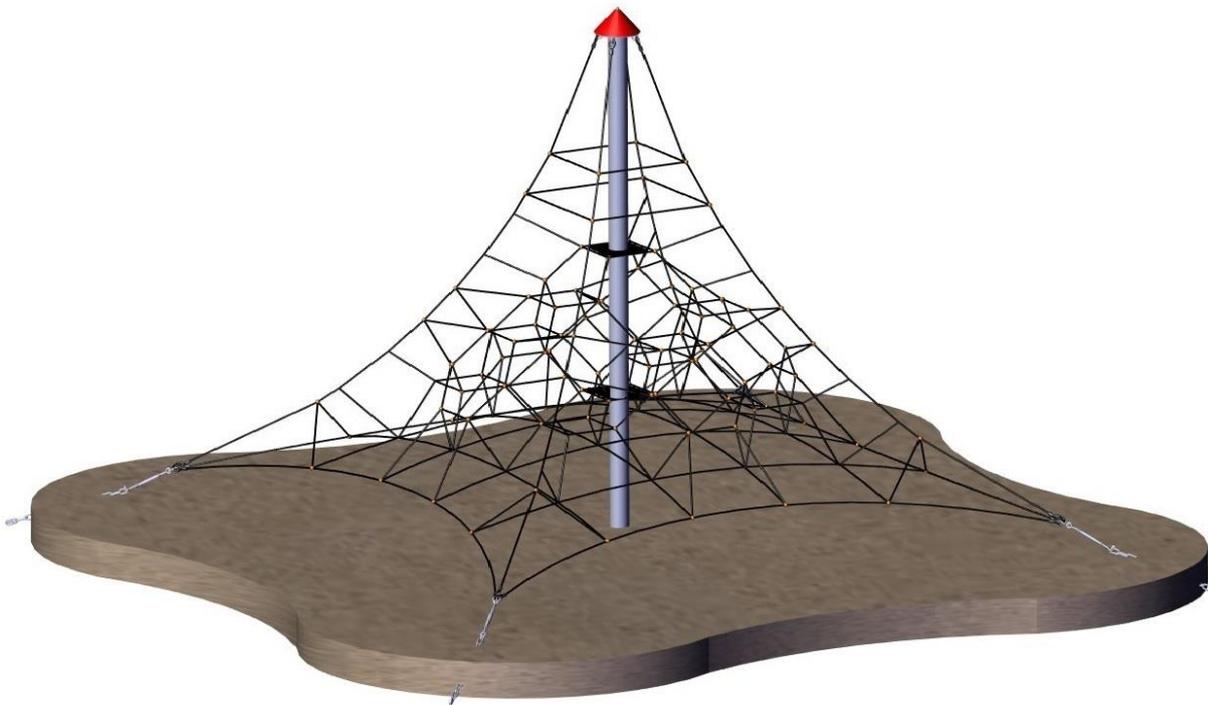


Spannschlösser anziehen









	<u>Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zubeachten!
BWk	Bewehrung konstruktiv einbauen!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 6,35 m ³
EFB	Einzelfundament mit Bewehrung (6x)
F	Fallschutz
FGS	Fangseil mit Schäkel Pos. 10 am Fundamenteisen Pos. 11 einhängen!
G	Sickerschicht 10 cm
KNR	Leerrohr (vom Kunden / bauseits)
LRB	den Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast mit Flüssigbeton befüllen!)
ML	Mastlänge über Spielniveau
M.Lot !!	Mast/Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
O.K	Oberkante Spielebene
O.K-F	Oberkante Fundament
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~53 m ²
R	Radius
	<u>Betonoberkanten gerundet. Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren!</u>
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem größeren Steinanteil</u> <u>(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

Siehe Zeichnungen

5**Überprüfungen nach****der Installation**



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen. (Markierung der Einbautiefe am Pfosten belassen!)

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutzbelag ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

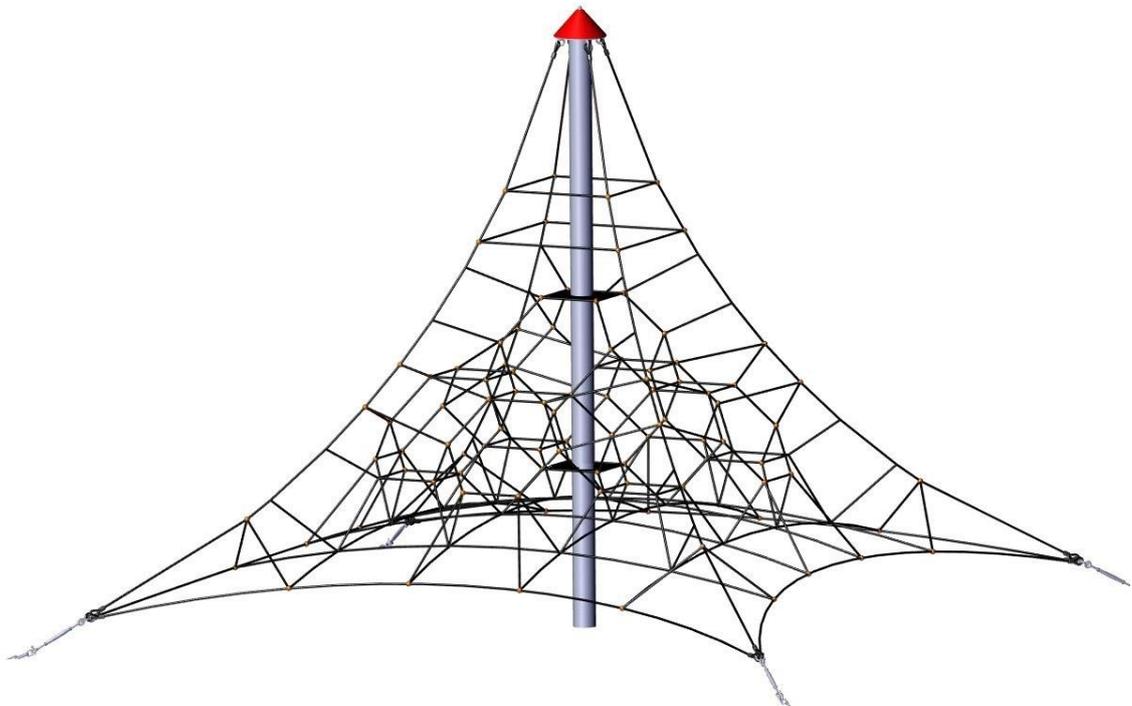
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

**B Wartungsanleitung
Seilnetzpyramide "Spider"
Art.-Nr. 5000-4-4
Fallschutzbelag 300 mm**



Einleitung Wartung

5.6 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg. 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443 8311-0
Fax 06443 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm
"EN 1176-1"**

6

Allgemeine

Hinweise zu den Wartungsarbeiten

6.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

6.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen, müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

6.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

6.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

6.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

6.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

6.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

6.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

6.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

6.10 Festgestellte Mängel

**Achtung**

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

6.11 Lose Schrauben

**Achtung**

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

6.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

6.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

7

Wartungsplan

7.1 Besondere Hinweise

7.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

7.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

7.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

7.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



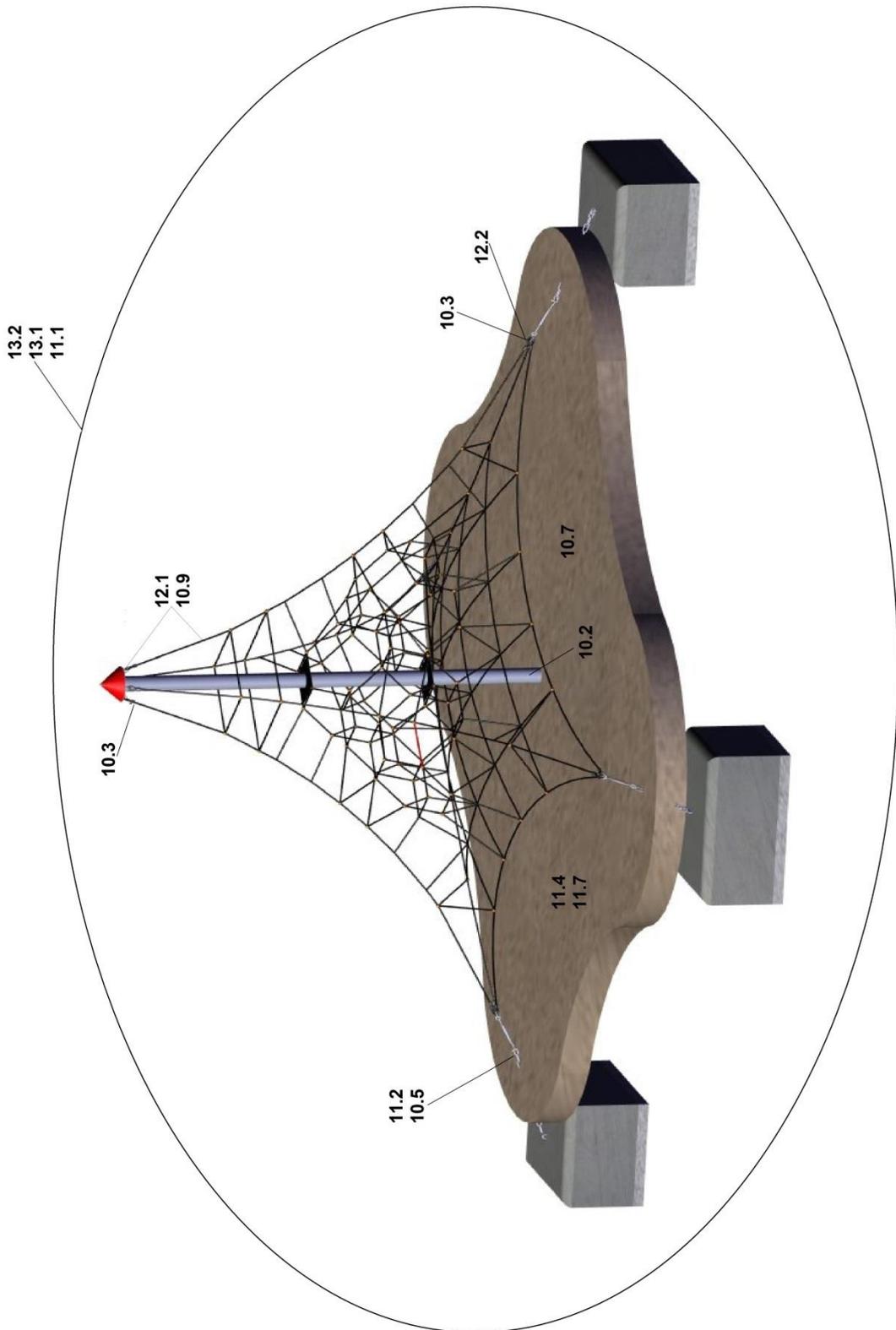
Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

8

Wartungsarbeiten (Bild)

Regelmäßige



Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

9**Monatlich**

durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren. (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.
- **10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- **10.7** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- **10.8** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

10**1/4 jährlich**

durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- **11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **11.5** Schmieren von Gelenken.
- **11.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- **11.7** Bolzen nachziehen.

11

1/2 jährlich

durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

•

12

jährlich

durchzuführende Wartungsarbeiten

- **13.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- **13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. . Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

14

Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Fa. Huck Seiltechnik GmbH per Telefax 06443 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 5000-4-4

Gerätetyp: "Spider"

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____